

GESUNDHEIT GEWINNT!



Prof. Dr. Andreas Sönnichsen

Interview zur Gesundheit

Seite 2



Das richtige Medikament hilft

„Gute Medizin muss nicht teuer sein.“

Seite 3

Die beste Medizin

Vertrauen Sie Ihrem Arzt!

**GESUNDHEIT
GEWINNT**
Ihr Arzt weiß WIE.



Interview

„Gute Medizin muss nicht teuer sein.“

Dass teurere Medikamente nicht immer besser sein müssen, erklärt Prof. Dr. Andreas Sönnichsen in einem Gespräch über die richtige Wahl für optimale Behandlungen.



zur Person

Prof. Dr. Andreas Sönnichsen ist Vorstand der Abteilung Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.



Impressum

„SO GESUND!“ ist eine Aktion für unser Gesundheitssystem von Salzburger Gebietskrankenkasse und Ärztekammer Salzburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Salzburger Gebietskrankenkasse, Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg

Gestaltung: Academy Agency Salzburg

Herr Professor, die Salzburger Ärzte verschreiben jetzt immer das günstigste Medikament aus einer Wirkstoffgruppe. Schadet das nicht dem Patienten?

Keineswegs! Ganz im Gegenteil sind gerade die bewährten Medikamente besonders sicher – und eben preisgünstig. In zahlreichen Studien und Anwendungen konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und ausgewertet werden. Das optimiert die Behandlung und vor allem die Sicherheit.

Wer hat eigentlich diese Vorgaben für Medikamentenverschreibung ausgearbeitet?

Diese Medikamentenliste wurde von Ärzten erstellt. Nur Medikamente, deren Gleichwertigkeit erwiesen ist, fallen unter die Vereinbarung. Die Liste wird von meiner Abteilung für evidenzbasierte Medizin an der PMU Salzburg laufend kontrolliert.

Warum kosten gleichwertige Medikamente unterschiedlich viel?

Die teuersten Medikamente sind meist die neuen, so genannten innovativen

Arzneimittel. Manche dieser neuen Heilmittel sind wirklich innovativ und verbessern die Gesundheitssituation. Viele sind aber nur Weiterentwicklungen mit geringfügigen Änderungen. Sie haben die gleiche Wirkung, kosten aber viel mehr, weil die Firma hohe Entwicklungs- und vor allem Marketingkosten hat. Das nützt dem Patienten nichts, schadet aber allen Versicherten, die die Preise über ihre Krankenversicherungsbeiträge bezahlen müssen.

Wie kann der Patient wissen, ob ein neues teures Medikament für ihn sinnvoll ist oder ein gleichwertiges günstigeres vorhanden ist?

Grundsätzlich sollte jeder Patient bei diesen Fragen seinem Arzt vertrauen. Es ist aber so, dass die wirklich innovativen Medikamente im allgemeinen für sehr seltene oder sehr schwere Krankheiten entwickelt werden, die bisher nicht behandelbar waren. In diesen Fällen gibt es gar keine günstigeren Alternativen und der Patient erhält selbstverständlich das für seine Behandlung notwendige teure Medikament.

Information

SO GESUND. Mit guten Medikamenten - Von Ihrem Arzt empfohlen.

Helga S. ist heuer 79 Jahre geworden. Vor sieben Jahren wurde ihre Herzschwäche festgestellt. Noch in den 1970er Jahren bedeutete diese Diagnose eine eher geringe Lebenserwartung.

Heute, mit den richtigen Medikamenten, kann Helga S. noch 100 Jahre werden. Hätte sie damals vor sieben Jahren keine Medikamente verordnet bekommen, wäre sie möglicherweise nicht mehr am Leben.

Ihr Arzt weiß, welches Medikament Sie brauchen

Medikamente retten Leben und sichern Lebensqualität. Sie sind eine der wertvollsten Ressourcen, die wir haben. Gerade deshalb müssen wir mit ihnen sorgfältig umgehen. Wenn die Wirkung auf den Körper gleich ist, soll das günstigere Medikament zum Einsatz kommen.

Es sind gerade die erprobten und bewährten Medikamente, die oft einen günstigeren Preis haben. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass die Sicherheit für den Patienten hier besonders hoch ist.

SGKK und Salzburger Ärzte wollen dafür sorgen, dass jeder Patient auch in Zukunft die Behandlung bekommt, die er braucht. Mittel erster Wahl sind bei gleicher Wirkung diejenigen mit dem günstigeren Preis. So kann sichergestellt werden, dass auch in

Zukunft notwendige, teure Medikamente zur Verfügung stehen.



Dr. Karl Forstner,
Präsident der Ärztekammer

Der Präsident der Ärztekammer, Dr. Karl Forstner, selbst Facharzt im Spital meint dazu: „Es gibt eine Fülle von Arzneien. Für viele Krankheiten stehen 20 und mehr verschiedene Mittel zur Verfügung. Wenn der Wirkstoff des Arzneimittels vergleichbar ist, ist auch die Heilungswirkung die gleiche.“

Im Fall von Helga S. gibt es 10 verschiedene Substanzen und 30 bis 40 Medikamente, die in Frage kommen – sie alle wirken gleich. Ihr Arzt kann dasjenige auswählen, das am günstigsten ist.

Sorgsam umgehen mit dem Geld aller Salzburger



SGKK-Obmann
Siegfried Schluckner

Der Obmann der Salzburger Gebietskrankenkasse, Siegfried Schluckner stellt dazu klar: „Man wird nicht durch das teuerste Medikament gesünder, sondern durch das richtige. Deshalb haben wir mit unseren Partnern, den Salzburger Ärzten vereinbart, dass bei gleicher Wirkung das Medikament zu verschreiben ist, für das wir alle am wenigsten zahlen müssen. Unsere Medikamente werden von allen Salzburger Versicherten bezahlt. Dieses Geld soll so eingesetzt werden, dass die Patienten am meisten davon haben.“

SO GESUND!

Mit guten Medikamenten. Von Ihrer Ärztin empfohlen.
Optimale Medizin muss nicht immer teuer sein.
Sie muss die Richtige sein.

www.sgkk.at | www.aeksbzg.at

Eine Aktion für unser Gesundheitssystem von
Salzburger Gebietskrankenkasse und Ärztekammer Salzburg

REZEPT

FÜR GUTE MEDIKAMENTE. VON IHREM ARZT EMPFOHLEN.

GUTE MEDIZIN MUSS NICHT TEUER SEIN

Es gibt viele bewährte Medikamente, die seit Jahren den Kranken helfen. Diese erprobten Arzneimittel haben oft einen günstigen Preis.

IHR ARZT UND IHRE ÄRZTIN WISSEN, WELCHES MEDIKAMENT SIE BRAUCHEN

Sie erhalten das geeignete Medikament zur Heilung der Krankheit oder Besserung der Beschwerden.
Vertrauen Sie Ihrem Arzt und Ihrer Ärztin.

SORGSAM UMGEHEN MIT DEM GELD ALLER SALZBURGER.

Medikamente werden von uns allen bezahlt. Für den Umgang mit Medikamenten gibt es Richtlinien der Sozialversicherung. In Salzburg wurde von Ärztekammer und SGKK gemeinsam festgelegt, bei gleicher Wirkung nur mehr das günstigste Medikament zu verschreiben.

Wir gehen davon aus, dass sich alle Salzburger Ärztinnen und Ärzte mit Rezepturrecht an diese Vereinbarung halten.